

Neues Leben im alten Fabrik-Areal

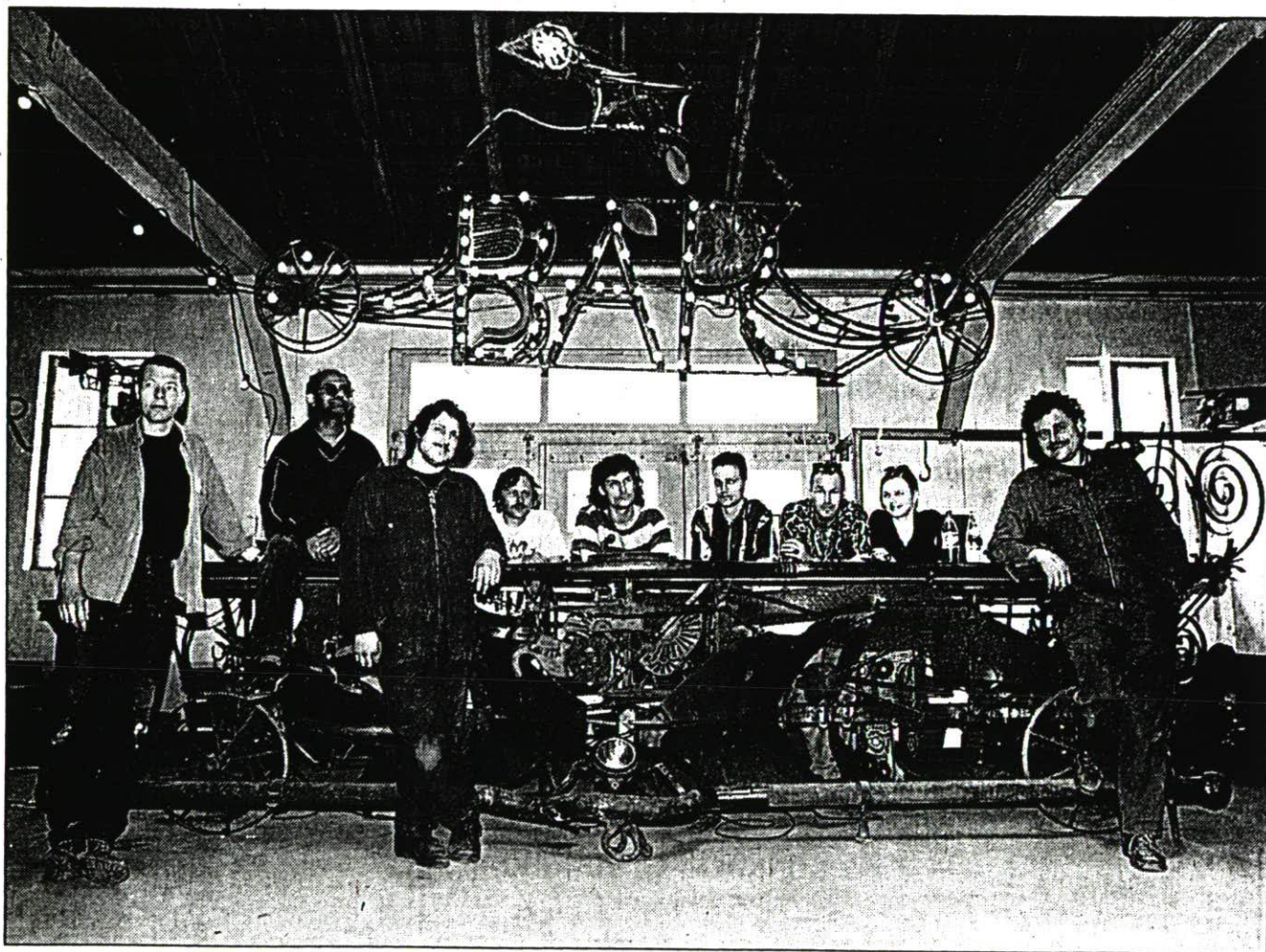
«Steinhof 96» – am alten Fabrikort der einstigen Burgdorfer Bierbrauerei prangt schimmernd ein Plakat und kündigt vom pulsierenden Leben, das während der nächsten drei Wochen im weitläufigen, verlassenen Fabrikareal Einzug halten wird. «Steinhof 96», das ist eine Gruppenausstellung von acht Kunstschaefenden, mit bewegten Eisenplastiken der Brüder Basil und Iwan Luginbühl, Malerei von Marco Eberle und Said Adrus, Computer-Grafiken und Radierungen von Martin

Fivian oder eigenwilliger Recycling-Mode der Berner Künstlerin «Gezinen gut». «Steinhof 96» bedeutet aber auch die Konzerte von elf Rock-, Rhythm and Blues-, Folk- oder (Frauen)perkussionsgruppen mitten in den alten hohen Brauereiräumen, Bar-Betrieb an der eigens von den Luginbühl-Brüdern geschaffenen phantasievoll-verspielten Eisenplastik-Theke (im Bild mit den Künstlern und Helfern), Kulinarisches aus Mexiko, Japan, Asien und dem Orient. «Die Steinhof-Aus-

stellung – sie findet bereits zum dritten Mal statt – soll zu einem Treffpunkt werden und "in einer multikulturellen Ambiance atmen", bringt Mitinitiant und Künstler Tom Liechti aus Burgdorf die Happening-Idee auf den Punkt.

mar/(Bild: Andreas Marbot)

«Steinhof 96», beim Bahnhof Burgdorf, vom 8. bis 23. Juni, Vernissage, am 8. Juni, ab 14 Uhr, geöffnet jeweils freitags, von 17 bis 23 Uhr, samstags, von 11 bis 23 Uhr und sonntags, von 10 bis 17 Uhr, am Sonntag, 23. Juni, bis 23 Uhr.



Berner Zeitung BZ ■

7.6.96